

10.07. 2007

### **Die BigBand der TU-Chemnitz stellt sich vor.**

Marc Hartmann

Zuerst informierte uns Herr Claus über Entstehung und Entwicklung des Jazz. Quellen waren verschiedene Arten afro-amerikanischer Musik wie Blues, Gospels und Spirituals, besonders der Ragtime und die europäischen Elemente der US-amerikanischen Tanz- und Marschmusik. Der erste Jazz-Stil entwickelte sich Ende des 19. Jh., genannt der New Orleans Jazz. Später entwickelte sich der sogenannte Chicago-Stil, die Gruppenimprovisation tritt zugunsten der Soli zurück und die Verschmelzung des Blues mit dem Jazz wurde vollzogen.

(Armstrong)

Anfang der 30er Jahre begann die Ära des Swing, der besonders durch die neuen Big-Bands und die damit notwendigen Arrangements und kompositorischen Festlegungen geprägt ist (Goodmann, Miller)

Ein radikaler Bruch mit der Tradition wurde um 1960 vom Free Jazz vollzogen. Weder Form noch harmonische Abläufe sind festgelegt, der Rhythmus wird völlig frei gestaltet.

Auch in der Folgezeit von 1970 bis in die 90er Jahre fand über Rhythm and Blues sowie Rock'n Roll eine Weiterentwicklung statt.

Die BigBand der TU hat uns aus der großen Vielfalt des Jazz einige Titel vorgestellt.

18 Musikerinnen und Musiker spielen in der BigBand. Sie kommen auch aus anderen Berufen, sind also nicht alle Studenten oder Angestellte der TU.

Der Bandleiter Marc Hartmann kommt aus Dresden und sorgt mit viel Engagement dafür, daß auf einem bereits fortgeschrittenen musikalischem Niveau die Bandmitglieder unter einen Hut gebracht werden.

Auch wir wurden von den dargebotenen Rhythmen mitgerissen. Die gute Laune hat alle erfaßt und zum Mitsingen der bekannten Titel von Gershwin, Ellington, Nelson veranlaßt. Die vorgesehene Diskussion wollte nicht so recht in Gang kommen, es gab viele Rufe nach Zugaben. Die BigBand ließ sich nicht lange bitten und erfüllte diese Wünsche. Es war eine sehr gelungene "Vorlesung". Wir wünschen der BigBand weiterhin recht viel Erfolg.



*Helga Rose*